



# Zeckengefahr im Haus und Garten

## Vorsicht Blutsauger

Die kleinen Krabbeltiere sind das ganze Jahr aktiv und können als blinde Passagiere in unser Heim gelangen. Werner Johansson, ehrenamtlicher Zeckenforscher, hat in mühevoller Kleinarbeit die Zecken im Haus seit sieben Jahren auf „Herz und Nieren“ untersucht, um in erste Linie die Borrelioseprophylaxe zu verbessern. Fast jeder kennt eine andere Person, die davon betroffen ist. Hier seine aktuellsten Erfahrungen und Tipps.

### Wann sind Zecken aktiv?

Zecken kennen keinen Kalender, denn sie sind aktiv, sobald ihre Körpertemperatur ca. 5 °C übersteigt. Deshalb sollte man das ganze Jahr über wachsam sein. Wird es zu kalt, fallen Zecken in eine Starre. Unter Schnee ist es fast immer wärmer als darüber, und auch hier habe ich Aktivitäten nachgewiesen. Kein Wunder also, dass etwa 3 – 4 % aller Zeckenstiche an Menschen im Winter (01.11. bis 31.03.) passieren!

### Überlebenschancen

Alle hungrigen Zecken suchen drei bis fünf Tage im Haus nach ihren Opfern. Eine Testzecke, meinen „Roadrunner“, beobachtete ich zwei Stunden freilaufend am Boden. Sie versteckte sich nicht, sondern patrouillierte zum Schluss genau dort, wo ich mich hauptsächlich bewegte, im Bereich der Eingangstür. Die Laufgeschwindigkeit betrug etwa fünf bis acht Meter pro Stunde, ohne Unterbrechung. Wenn man auf sie tritt, hängen sie sich unter den Schuh und können in ca. sieben Minuten das Bein nach oben klettern. Ihre Überlebenszeit reicht aus, um ein Opfer zu finden. Beispiele:

- Wäschehaufen: Überlebenschance mehrere Wochen, vor allem bei feuchten Kleidungsstücken
- Kleiderschrank: drei bis fünf Tage
- Kopfkissen: drei bis fünf Tage
- Bad: Überlebenschance mehrere Wochen, wenn hier z. B. ein Badeteppich liegt, der täglich feucht wird. Zecken, die ich in meinem „Labor-WC“ ausgesetzt habe, legten ihre Eier in die Bodenritzen ab.

- im Auto: mehrere Wochen! Jogger, Pilzsucher, Jäger und Angler sollten z. B. aufpassen und ihre Kleidung wenn möglich wechseln und im Müllsack transportieren.
- im Pool: Hier ist Vorsicht geboten! Zecken schwimmen auf der Wasseroberfläche und treiben, bis sie sich an ein Opfer festklammern können. Sie können bis zu vier Wochen unter Wasser überleben.
- ohne Fressen: Bei mir sind die Larven nach ca. vier Jahren gestorben, aber die Literatur spricht sogar von einer siebenjährigen Überlebenszeit. Es lag vermutlich an den Rahmenbedingungen in meinem Labor.
- in Schnaps: Nach 25 Minuten Vollbad bei 37,5 % habe ich gedacht, sie ist mausetot, aber auch hier: Fehl-anzeige. Nach der Befreiung beobachtete ich ihren Alkoholrausch, bis ich sie nach ca. 30 Minuten ins „Ausnüchterungsröhrchen“ legte. Jetzt geht’s ihr wieder gut.

**Aufgepasst:** Bei Juckreiz sollte man die Stelle vor dem Kratzen mit einem Vergrößerungsglas absuchen, denn ein schwarzer Punkt in der Mitte ist wahrscheinlich eine kleine Zecke, ab ca. 0,4 mm groß. Wenn eine Rötung (Wanderröte) entsteht, größer als eine 2-€-Münze, bitte sofort einen Arzt aufsuchen, um sich behandeln zu lassen. Es besteht hundertprozentige Borreliose-Gefahr!

Man sollte Wanderwege benutzen und öfter nach Zecken schauen, aber spätestens abends eine Vollkontrolle durchführen. Man sollte helle Bett-

wäsche verwenden, diese morgens absuchen und Schmutzwäsche in einem Behälter ohne Fluchtlöcher (Mülltüte) aufbewahren, anstatt sie im Bade- oder Schlafzimmer abzulegen.

### Entfernung

Habe ich eine Zecke am Körper entdeckt, entferne ich sie schnell und komplett, ohne den Blutsauger zu quetschen oder zu stressen! Da sich Widerhaken am Saugrohr befinden, empfehle ich nur das Drehen, dadurch lassen sie sich besser lösen. Unnötige Gewalt, wie herauszerren, wackeln, hebeln, betropfen oder besprühen mit chemischen Substanzen, versetzt die Zecke in Stress und erhöht ihr Übertragungsrisiko. Das Gerät zur Entfernung sollte in allen Problemzonen, wie Haare, Bauchnabel, Leiste usw. einzusetzen sein. Wegen der Verletzungsgefahr rate ich ab vor Messern oder spitzen Pinzetten, z. B. im Augenbereich. Zur schonenden Entfernung eignen sich spezielle Zeckenpinzetten oder -schlingen. Lassen Sie sich von Ihrem Apotheker beraten.

### Zeckentest

Anschließend lasse ich die Zecke auf Erreger testen, da in Deutschland jede dritte Zecke Borrelien in sich trägt, davon infiziert wiederum jede dritte den Menschen! Ob Symptome einer Borreliose auftreten oder richtig diagnostiziert werden, ist oft Glücksache. Die Diagnose ist teuer und unsicher. Erst nach etwa drei Wochen können Antikörper nachgewiesen werden. Pro Jahr infizieren sich in Deutschland etwa 100.000 Menschen neu!

Ihre CITY BKK übernimmt die Behandlung, wenn der Test positiv ist. Außerdem übernimmt die CITY BKK ärztlich empfohlene FSME-Schutzimpfungen, sofern diese wegen eines Aufenthaltes in einem so genannten FSME-Risikogebiet erforderlich sind.

### Zecken und Haustiere

Hunde und Katzen, die weite Strecken zurücklegen, sind besonders gefährdet! Sie tragen zudem die Schädlinge in Wohnräume, insbesondere zu den Plätzen, an denen sie sich hinlegen, wie z. B. im Kinderbett (bitte unbedingt vermeiden!) oder auf dem Sofa. Bitte regelmäßig diese Orte absuchen und keine „Draußen-Haustiere“ im Bett zulassen!

### Zecken im Garten

Oft sitzt der Bösewicht direkt vor der Haustür, im eigenen Garten, denn Igel, Mäuse und andere „Gartenbesucher“ transportieren befruchtete Zeckenweibchen, sodass dort Zeckennester auftreten können. Wenn Ihnen ein Nest auffällt, sollte man dieses sofort vernichten. Tipp: Den Rasen stets kurz halten und im richtigen Moment einen Dampfstrahler einsetzen.

### „Angebliche Geheimtipps“ – wie kann man Zecken töten?

**Waschmaschine:** Die Kleidung sollte bei mindestens 50 °C gewaschen werden, da die unerwünschten Mitbringer erst bei genau 42 °C versterben.  
**Ofen:** Bei 110 °C Umluft vorgeheizt, lebten die Tiere noch nach fünf Minuten in einer dünnen Trachtenjacke.

**Tiefkühltruhe:** Auch nach über einer Stunde bei -22 °C waren die Zecken, die zuvor den Ofentest überstanden hatten, in derselben Jacke nach dem Auftauen noch lebendig.

**Im Trockner:** Nach eineinhalb Stunden Betrieb mit der Einstellung: „schranktrocken und schonend“ waren alle Zecken tot.

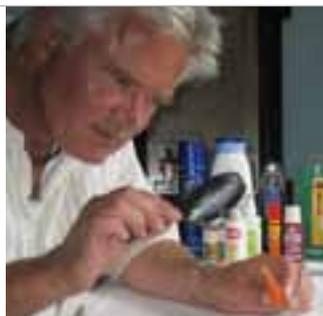
**Unter Wasser:** Die letzte Zecke starb nach etwa vier Wochen unter Wasser. Das heißt, Zecken möglichst nicht im WC herunterspülen.

**Mikrowelle:** Alle Zecken waren erst nach etwa zwei Minuten tot. Ob die Kleidung das aushält?

Das heißt: Ein Waschgang mit mindestens 50 °C, eine Runde im Trockner, kochendes Wasser oder eine Flamme töten Zecken am zuverlässigsten! ■

## Irrtümer und fragwürdige Empfehlungen

Falsche Empfehlung/Information	Kommentar
Zeckenschutzimpfung	Gibt es nicht. Es gibt für Menschen lediglich nur eine Impfung gegen FSME.
Helle Kleidung	Zecken sind nicht blind, sie nehmen Lichtveränderungen wahr. Helle Kleidung zieht laut Studien Zecken an. Besser ist eine halb dunkle Kleidung.
Die Zecke lebt weiter ohne Bauch.	Stimmt nicht.
Zecken fallen nicht von Bäumen.	Larven aus Vogelnestern suchen Feuchtigkeit und lassen sich herunterfallen.
Zecken soll man nicht herausdrehen.	Zecken sollten herausgedreht werden, da sie Widerhaken haben, wobei die Richtung egal ist.
Zecken sind im Winter nicht aktiv.	3 – 4 % aller Stiche passieren im Winter.
Der Zeckentest ist nicht aussagekräftig.	Wäre es so, würden die Krankenkassen nicht die Behandlung zahlen, wenn der Test positiv ist.
Keine Behandlung ohne Symptome	Symptome treten nicht immer auf oder werden falsch interpretiert. Der Zeckentest führt zur Diagnose und diese zur Behandlung.
Zecken werden aktiv über 10 °C.	Zecken werden aktiv, wenn ihre Körpertemperatur etwa 5 °C übersteigt, was auch im Winter oft der Fall ist, wenn die Sonne scheint.
Hauptsächlich Bayern ist ein Zeckenrisikogebiet.	Zecken mit Borreliose gibt es überall.



Zeckenforscher Werner Johansson.  
 Weitere Informationen zum Thema Zecken unter [www.zeckenschlinge.de](http://www.zeckenschlinge.de) oder der Homepage des Robert-Koch-Instituts [www.rki.de](http://www.rki.de), Rubrik: Infektionskrankheiten A–Z.

